

Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

HOLZSCHNITT ZU EINER FABEL.



Nachbildung eines nicht schlecht erfundenen doch roh ausgeführten holzschnittes der in einem cammerlandischen nachdruck von Ulrichs v. Hutten clag und vermanung (in der Berliner bibliothek aus Heyses sammlung nr 51) vorkommt. die cammerlandischen drucke fallen zwischen 1534 und 1545. K. Gödeke hat mir ihn nachgewiesen und bemerkt (vergl. dessen Gengenbach s. 60) dass das bild zu der fabel von des wolfs und storchs weinschenke gehöre die ich in den thierfabeln bei den meistersängern bekannt gemacht habe. das bild hat nicht den geringsten bezug auf Ulrichs schrift; der holzstock befand sich ohne zweisel in der druckerei und ward als blosser zierrat, wie dies so häufig in den büchern jener zeit geschah, mit abgedruckt. in der reichen sammlung von holzschnitten in dem hiesigen königlichen museum ist vergeblich danach gesucht worden, auch anderwarts habe ich ohne erfolg nachgefragt. wahrscheinlich hat er zu einem fabelbuch gehört das früher ist gedruckt worden und noch nicht aufgefunden ist. möglich dass es, wie ich schon vermutet habe, Müglins fabeln waren. auch meine meinung dass es ursprünglich der fuchs gewesen der sich in die gesellschaft des storchs begeben scheint das bild zu bestätigen, denn das thier am weinfaß gleicht jenem eher als einem wolf.

WILHELM GRIMM.

BERICHTIGUNGEN.

303, 6 i-crouned LIES s. 295, z. 1 conventiones 295, 12 im 310, 22 oberr 305, 3 in (für die) 306, 4 gunnen 303, 30 ist 320, 37 sg. 318, 18 ongeanes 317, 27 géan 318, 5. to geanes 323, 14 biforenn 322, 10 alls 322, 13 itt 322, 21 hit 322, 31 naere 325, 28 no 325, 32 accipere 324, 22 im (für als im) 325, 5 oft. 328, 22 raedesmen 333, 32 326, 11 fremo 326, 13 und 16 afrz. 336, 36 unten 338, 29 weofed 335, 25 Schm. onelicnesse 342, 31 in 346, 33 mánód 346, 33 mônôď 341, 24 wenn auch nun 353, 29 chesstre 357, 18 be 348 34, any 350, 15 boat, 357, 25 den